



Augsburger Netzwerk

Bleibeberechtigte und Flüchtlinge in Arbeitsmarkt integrieren

Im Netzwerk für „Beratung und Arbeitsmarktvermittlung für Flüchtlinge (BAVF)“ arbeiten vier örtliche Partner eng zusammen, mit dem Ziel, die arbeitsmarktlichen Perspektiven Bleibeberechtigter und Flüchtlinge mit Zugang zum Arbeitsmarkt zu verbessern. Das lokale Beratungsnetzwerk nahm am 01. September 2008 seine Arbeit auf.

Netzwerkpartner sind:

Agentur für Arbeit Augsburg, Tür an Tür Integrationsprojekte gGmbH, Handwerkskammer für Schwaben und die **Volkshochschule Augsburg**. Das Netzwerk wird auch aktiv von der Regierung von Schwaben, der ARGE für Beschäftigung, der Ausländerbehörde und dem Amt für soziale Leistungen der Stadt Augsburg unterstützt.

Dem Netzwerk mit den vier Partnern steht ein Finanzvolumen von **800.000 Euro** für die Laufzeit vom 01.09.2008 bis 31.10.2010 zur Verfügung. Davon kommen 400.000 Euro vom Europäischen Sozialfonds (ESF), 320.000 Euro vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und 80.000 Euro bringen die Netzwerkpartner ein.

Das Zuwanderungsgesetz 2007 ermöglicht vielen Geduldeten und arbeitsberechtigten Flüchtlingen sich in den Arbeitsmarkt und damit in die Gesellschaft zu integrieren.

Durch gemeinsames Handeln sollen in den nächsten zwei Jahren Bleibeberechtigte und Flüchtlinge durch eine umfassende Beratung unterstützt und in Arbeit vermittelt werden. In der Region Augsburg gibt es ca. 550 Personen dieser Gruppen, darunter ca. 120 Bleibeberechtigte. Es ist geplant, dass insgesamt 355 Personen betreut werden, davon ca. 80 Jugendliche. Von diesen 355 Menschen sollen in der gesamten Laufzeit 100 in Arbeit vermittelt werden, die anderen werden beraten und auf eine Arbeitsaufnahme vorbereitet.

Bleibeberechtigte und Flüchtlinge sind überproportional von Arbeitslosigkeit betroffen, gehören häufig zur Gruppe der Langzeitarbeitslosen oder arbeiten unterhalb ihres Qualifikationsniveaus.

Gründe hierfür können sein:

fehlende Deutschkenntnisse, in Herkunftsländern erworbene Bildungs- und Berufsabschlüsse werden in Deutschland oft nicht anerkannt bzw. beratende Institutionen wie z. B. die Arbeitsagentur und die ARGEN benötigen Unterstützung bei der Einschätzung und Beurteilung vorhandener Qualifikationen, schwierige persönliche Lage aufgrund von Unterbringung in Sammelunterkünften, Informationsdefizite über das deutsche Bildungs- und Weiterbildungssystem und deshalb eine geringe Beteiligung an beruflicher Weiterbildung, fehlende soziale Netzwerke oder Diskriminierung.

Das Augsburger Netzwerk BAVF soll die bestehende Struktur (Runder Tisch Migration) stärken. Durch die Zusammenfassung und Weiterentwicklung bestehender Angebote sollen Synergien geschaffen werden.

Eine erfolgreiche Vermittlung der Begünstigten in Arbeit weist auf die Bedeutung der Netzwerkarbeit hin und bringt wichtige Erkenntnisse für einen besseren Zugang von Migrantinnen und Migranten in den

Arbeitsmarkt. Durch die Vermittlung in Arbeit können sie ohne staatliche Transferleistungen ihren Lebensunterhalt bestreiten und entlasten so die Sozialkassen.

Die **Agentur für Arbeit Augsburg** ist in diesem Projekt zentrale Anlaufstelle für die Zielgruppe der Asylbewerberinnen und Asylbewerber, sowie für geduldete Flüchtlinge mit Zugang zum Arbeitsmarkt. Gemeinsam mit den Netzwerkpartnern und unter Einbezug bestehender Beratungsstrukturen stellt die Agentur für Arbeit Vermittlungschancen und Unterstützungsbedarfe fest. Wenn dies für die Arbeitsvermittlung notwendig ist, werden für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer regelfinanzierte Qualifizierungsbausteine angeboten.

Tür an Tür Integrationsprojekte gGmbH greift auf die jahrelange Erfahrung in der Koordinierung und Netzwerkarbeit von ESF- und Bundesprogrammen und auf langjährige Erfahrungen in der Flüchtlings- und Migrationsarbeit zurück. Tür an Tür übernimmt das Monitoring innerhalb des Netzwerkes und ist zuständig für die Durchführung von interkultureller Laufbahnberatung (Kompetenzfeststellungsverfahren, Erhebung der im Ausland erworbenen formellen und informellen Qualifikationen, berufliche Anerkennungsberatung) mit dem Ziel, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Arbeit zu vermitteln.

Die **Handwerkskammer für Schwaben** sammelte in den letzten Jahren Erfahrungen in der Netzwerkarbeit von und mit Migrantinnen und Migranten. Aufgaben im Projekt sind unter anderem die Feststellung und Begutachtung der handwerklichen Kenntnisse und Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Konzeptionierung und Durchführung von Kurzqualifizierungen und die Vermittlung in Arbeit im handwerklichen Bereich. Ziel ist es auch, durch interkulturelle Öffnung und Beratung die Vermittlungschancen für die Zielgruppe bei den Mitgliedsbetrieben der HWK zu verbessern.

Die **Volkshochschule Augsburg** ist im Projekt zuständig für Qualifizierungen im Hotel- und Gaststättenbereich bzw. im Hauswirtschaftsbereich und versucht die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesen Berufsfeldern in Arbeit zu vermitteln. In früheren Netzwerken wurden hierbei bereits Erfahrungen gesammelt und gute Ergebnisse erzielt. Zudem ist die VHS im Projekt zuständig für Sprachstandsfeststellung und die berufsbezogene sprachliche Kurzqualifizierung. Bei der VHS ist auch die sozialpädagogische Betreuung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer angesiedelt.

Kontakt:

Reiner Erben
Tür an Tür – Integrationsprojekte gGmbH
XENOS-Arbeitsmarktliche Unterstützung für
Bleibeberechtigte und Flüchtlinge
Augsburger Netzwerk BAVF

Schießgrabenstr. 14, 86150 Augsburg
Tel. 0821/90799-12